Europäisches Parlament

Pressemitteilung Verena Mertens MdEP

4. November 2026

EU-Arbeitsprogramm 2027: Auf die Umsetzung kommt es an

Paderborn/Brüssel. Die EU-Kommission will 2027 weniger neue Gesetze vorlegen und bestehende Vorschriften vereinfachen. Die CDU-Europaabgeordnete Verena Mertens fordert spürbare Verbesserungen für Ostwestfalen-Lippe: „Ankündigungen allein entlasten noch keinen Betrieb."

„Unser Mittelstand braucht bezahlbare Energie, schnellere Genehmigungen und weniger Bürokratie." Ansatzpunkte seien die Überprüfung des europäischen Naturschutzrechts einschließlich Natura 2000 und ein Pakt gegen zusätzliche nationale Verschärfungen europäischer Vorgaben.

Doch es gibt auch kritische Punkte: „Nicht jede Streichung bringt Entlastung. Entscheidend ist, was kleinen und mittleren Unternehmen tatsächlich hilft." Als Mitglied im Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion werde Mertens die Vorhaben gemeinsam mit den Fachkollegen genau im Blick behalten.

Auch die geplante Initiative „Prüm international" zur grenzüberschreitenden Polizeizusammenarbeit sei wichtig. „Kriminalität kennt keine Grenzen. Unsere Polizei braucht schnellen Informationsaustausch und besseren legalen Zugriff auf ermittlungsrelevante Daten", betont die frühere Kripochefin und heutige Abgeordnete im Innenausschuss.

Europabüro OWL
Verena Mertens MdEP
Liboriberg 21
D-33098 Paderborn

+49 5251 540 899-1

Büro Brüssel
Verena Mertens MEP
Parlement européen
Bât. ALTIERO SPINELLI, 15E115
60, rue Wiertz / Wiertzstraat 60
B-1047 Bruxelles/Brussel

+32 2 28 45744

Büro Straßburg
Verena Mertens MEP
Parlement européen
Bât. LOUISE WEISS, T11032
1, avenue du Président Robert Schuman
CS 91024
F-67070 Strasbourg Cedex

+33 3 88 1 75744